Standheizung geht nicht mehr aus

Beitrag von „RRR“ vom 13. Januar 2019 um 00:47

Hallo zusammen,

seit vorgestern habe ich bei meinem R5 128KW aus 2004 ein Problem mit meiner Standheizung.

Sie geht einfach willkürlich an, ob Fahrzeug zugesperrt oder offen, ob kurz nach der Fahrt oder 3Stunden später. Keine Fehlerspeichereinträge vorhanden im SG 18 Standheizung.

Bei der Fernbedienung habe ich vorsorglich die Batterien entfernt. Die Sicherung 2 + 4 habe ich gezogen um die Fahrzeugbatterien über Nacht zu schonen.

Zudem ein Folgephänomen: nach dem Sicherungsziehen läuft die Lüftungsfunktion und schaltet sich an und aus! Kurz nach manuellem Ausschalten über das Dachbedienteil schaltet es sich wieder ein.

Hat jemand eine Idee??

Danke im voraus und Grüße aus dem Vogtland

RRR

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Januar 2019 um 21:53

Hallo,

Du bist Dir sicher, dass sich nicht lediglich der Zuheizung aktiviert?

Das Bauteil hat auch die Funktion der Standheizung.

Gruß

Hannes

Beitrag von „RRR“ vom 16. Januar 2019 um 19:01

Hallo Hannes,

ob Zuheizung oder Standheizung, ist doch eh das selbe Bauteil, somal man die Zuheizungfunktion nicht manuell einleiten kann. Mein T ist vom Werk aus mit einer Standheizung ausgeliefert worden.

Ein Bedienfehler ist zu 100% auszuschließen. Ich vermute einen Defekt im Steuergerät Heizgerät, bin aber etwas verwirrt wegen dem fehlerfreien Fehlerspeicher im SG18.
Hat jemand ne Idee?

Beitrag von „Uzi“ vom 6. Juli 2019 um 23:51

Hallo,

hab dasselbe Problem wie Du an meinem V10. Habe die Sicherung 4 gezogen dann war Ruhe. Habe dann nach ein paar Wochen die Sicherung wieder rein gemacht. Hat wirklich gut ausgesehen, alles Ruhig, bis ich mit der Fernbedienung das Auto abgeschlossen habe. Dann lief der Lüfter des Zuheizers wieder an. Obwohl wir über 20 Grad hatten. Hat jemand ne Lösung für das Problem?
Wäre echt Super.....

Mit freundlichen Grüßen

Uwe

Beitrag von „RRR“ vom 7. Juli 2019 um 13:00

Hallo Uwe,
bei mir war es wahrscheinlich die Steckverbindung unter dem linken Kotflügel. Kontaktspray rein und gut war's, hab seit nem halben Jahr keine Probleme mehr mit der Standheizung.

Beitrag von „Uzi“ vom 7. Juli 2019 um 13:15

[Zitat von RRR](#)

Hallo Uwe,
bei mir war es wahrscheinlich die Steckverbindung unter dem linken Kotflügel.

Kontaktspray rein und gut war's, hab seit nem halben Jahr keine Probleme mehr mit der Standheizung.

Hallo vielen Dank für die schnelle Antwort,

das aus werde ich natürlich sofort probieren. Ist es Schwierig die Verkleidung abzunehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Uwe

Beitrag von „RRR“ vom 7. Juli 2019 um 18:47

War nicht weiter dramatisch die Radhausschale rauszunehmen
Glaub 25Torx und 10'er Schlüsselweite.
MfG Ronny

Beitrag von „Uzi“ vom 7. Juli 2019 um 22:00

[Zitat von RRR](#)

War nicht weiter dramatisch die Radhausschale rauszunehmen
Glaub 25Torx und 10'er Schlüsselweite.
MfG Ronny

Super Probier ich gleich die Woche aus.

vielen Dank noch für die Tipps

mfg Uwe

Beitrag von „Alexander2305“ vom 7. Juli 2019 um 23:35

Hallo zusammen! Ich bin neu hier und stand die Tage vor dem selben Problem was ich jetzt mit Hilfe eines russischen Touareg-Forums hoffentlich gelöst habe. 😊

Habe den Touareg erst seit einer Woche, Baujahr 05/2007 mit ziemlich guter Ausstattung. Vor ein paar Tagen habe ich in der Garage mit dem Dicken gespielt und festgestellt, dass die Standheizung/Lüftung nicht funktioniert. Als erstes habe ich in den Sicherungskasten auf der linken Seite geschaut und gesehen, dass die Sicherung Nr. 4 für die Standheizung/Lüftung wohl vom Vorbesitzer rausgenommen wurde und mit einem Stück Tesa auf die Innenseite des Deckels vom Sicherungskasten geklebt wurde. Ich habe diese natürlich gleich eingesetzt und der Zuheizer ist sofort angesprungen, ohne dass ich überhaupt was bedient habe. Jeder Versuch, diesen wieder zu stoppen, ging ins Leere. So blieb mir nix anderes übrig als die Sicherung wieder raus zu nehmen, um die Batterie zu schonen.

Heute habe ich mir mal Zeit genommen und mir die ganze Sache mal genauer angesehen und die Tips aus dem russischen Touareg Forum ausprobiert. Ich habe die Standheizung freigelegt, habe die Platine der Steuerung ausgebaut. Auf der Rückseite der Platine sind drei größere Widerstände verlötet. Diese bekommen ganz kleine Microrisse, mit bloßem Auge nicht erkennbar, nur durch ein Mikroskop.. und dann entwickelt die Standheizung ein Eigenleben. Am Anfang springt die sporadisch an zu unbestimmten Zeit und geht auch wieder aus und irgendwann hilft nix außer Sicherung ziehen.

Ich habe die Widerstände neu verlötet, alles zusammen gebaut, Sicherung eingesteckt.. und wat soll ich sagen... die Standheizung funktioniert wieder, wie sie soll. Ob manuelles Heizen/Lüften oder programmiert über die Zeitvorwahl. Es funktioniert und lässt sich auch ausschalten und springt vor allem nicht willkürlich wieder an.

Gruß Alex

[Image 2019-07-07 1.jpg](#)[Image 2019-07-07 2.jpg](#)[Image 2019-07-07 3.jpg](#)[Image 2019-07-07 4.jpg](#)

Beitrag von „Uzi“ vom 7. Juli 2019 um 23:45

[Zitat von Alexander2305](#)

Hallo zusammen! Ich bin neu hier und stand die Tage vor dem selben Problem was ich jetzt mit Hilfe eines russischen Touareg-Forums hoffentlich gelöst habe. 😊

Habe den Touareg erst seit einer Woche, Baujahr 05/2007 mit ziemlich guter Ausstattung. Vor ein paar Tagen habe ich in der Garage mit dem Dicken gespielt und festgestellt, dass die Standheizung/Lüftung nicht funktioniert. Als erstes habe ich in den Sicherungskasten auf der linken Seite geschaut und gesehen, dass die Sicherung Nr. 4 für die Standheizung/Lüftung wohl vom Vorbesitzer rausgenommen wurde und mit einem Stück Tesa auf die Innenseite des Deckels vom Sicherungskasten geklebt wurde. Ich habe diese natürlich gleich eingesetzt und der Zuheizter ist sofort angesprungen, ohne dass ich überhaupt was bedient habe. Jeder Versuch, diesen wieder zu stoppen, ging ins Leere. So blieb mir nix anderes übrig als die Sicherung wieder raus zu nehmen, um die Batterie zu schonen.

Heute habe ich mir mal Zeit genommen und mir die ganze Sache mal genauer angesehen und die Tips aus dem russischen Touareg Forum ausprobiert. Ich habe die Standheizung freigelegt, habe die Platine der Steuerung ausgebaut. Auf der Rückseite der Platine sind drei größere Widerstände verlötet. Diese bekommen ganz kleine Microrisse, mit bloßem Auge nicht erkennbar, nur durch ein Mikroskop.. und dann entwickelt die Standheizung ein Eigenleben. Am Anfang springt die sporadisch an zu unbestimmten Zeit und geht auch wieder aus und irgendwann hilft nix außer Sicherung ziehen.

Ich habe die Widerstände neu verlötet, alles zusammen gebaut, Sicherung eingesteckt.. und wat soll ich sagen... die Standheizung funktieoniert wieder, wie sie soll. Ob manuelles Heizen/Lüften oder programmiert über die Zeitvorwahl. Es funktioniert und lässt sich auch ausschalten und springt vor allem nicht willkürlich wieder an.

Gruß Alex

Hallo,

super tipp, hast du vielleicht ein Foto gemacht wo genau die Widerstände sitzen?

Hast Du neue eingelötet ? Wenn ja welche ?

Vielen Dank im Voraus für die Info !

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Zimmermann

Beitrag von „Alexander2305“ vom 8. Juli 2019 um 00:14

[Zitat von Uzi](#)

Hallo,

super tipp, hast du vielleicht ein Foto gemacht wo genau die Widerstände sitzen?

Hast Du neue eingelötet ? Wenn ja welche ?

Vielen Dank im Voraus für die Info !

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Zimmermann

Hallo Uwe,

nein, ich habe die alten Widerstände drin gelassen, nachdem ich die gemessen habe. Habe einfach mit Lötzinn die Löttstellen erneuert/verbessert. Viel Hoffnung hatte ich anfangs auch nicht dass es was bringt, um so mehr war ich überrascht als ich die ganzen Brocken wieder zusammen gebaut hatte. 😊

Es sind die drei rot umkreisten Widerstände, siehe Bild.

[Foto 07.07.19, 15 00 37.jpg](#)

Habe bei der Gelegenheit auch noch ein paar andere Lötstellen gleich mitgemacht (siehe erster Post von mir, alles was gelb eingekreist ist). Diese Platinen werden maschinell bestückt/gelötet, da sind wohl "kalte Lötstellen" keine Seltenheit.

Beitrag von „Uzi“ vom 11. Juli 2019 um 00:07

[Zitat von Alexander2305](#)

Hallo Uwe,

nein, ich habe die alten Widerstände drin gelassen, nachdem ich die gemessen habe. Habe einfach mit Lötzinn die Löttstellen erneuert/verbessert. Viel Hoffnung hatte ich anfangs auch nicht dass es was bringt, um so mehr war ich überrascht als ich die ganzen Brocken wieder zusammen gebaut hatte. 😊

Es sind die drei rot umkreisten Widerstände, siehe Bild.

[Foto 07.07.19, 15 00 37.jpg](#)

Habe bei der Gelegenheit auch noch ein paar andere Lötstellen gleich mitgemacht (siehe erster Post von mir, alles was gelb eingekreist ist). Diese Platinen werden maschinell bestückt/gelötet, da sind wohl "kalte Lötstellen" keine Seltenheit.

Hy,

hab gestern das Steuergerät ausgebaut und heute zu einem Kollegen in unsere Elektronik Abteilung gebracht. Du hattest recht da waren ca. 30 Kalte Lötstelle. Mein Kollege hat die alle nachgelötet und heute haben wir alles wieder eingebaut. ich bin mal gespannt ob das Problem nochmal Auftritt.
Morgen Früh soll es 7 Grad haben, mal schauen ob Der Zuheizter dann anläuft.
nochmal vielen Dank für die Tipps

mfg Uwe

Beitrag von „Alexander2305“ vom 11. Juli 2019 um 08:07

[Zitat von Uzi](#)

Hy,

hab gestern das Steuergerät ausgebaut und heute zu einem Kollegen in unsere Elektronik Abteilung gebracht. Du hattest recht da waren ca. 30 Kalte Lötstelle. Mein Kollege hat die alle nachgelötet und heute haben wir alles wieder eingebaut. ich bin mal gespannt ob das Problem nochmal Auftritt.
Morgen Früh soll es 7 Grad haben, mal schauen ob Der Zuheizter dann anläuft.
nochmal vielen Dank für die Tipps

mfg Uwe

Alles anzeigen

Moin Uwe,

gerne doch, schön wenn es geklappt hat. Würde auch gerne wissen ob der Zuheizter anläuft. Das konnte ich bis jetzt nicht testen, da die Temperaturen bei uns nicht unter 9 Grad gesunken sind.

7 Grad ist für den Test auch gerade so die Grenze, ich denke dazu sollte es deutlich weniger 5 Grad sein um die Temperatur in jedem Fall ausschließen zu können.

Gruß Alex

Beitrag von „Uzi“ vom 15. Juli 2019 um 22:53

[Zitat von Alexander2305](#)

Moin Uwe,

gerne doch, schön wenn es geklappt hat. Würde auch gerne wissen ob der Zuheizer anläuft. Das konnte ich bis jetzt nicht testen, da die Temperaturen bei uns nicht unter 9 Grad gesunken sind.

7 Grad ist für den Test auch gerade so die Grenze, ich denke dazu sollte es deutlich weniger 5 Grad sein um die Temperatur in jedem Fall ausschließen zu können.

Gruß Alex

Hallo Alex,

konnte leider der noch keinen Test machen, ist leider zu warm.
Auf jedenfall ist der Zuheizer nicht mehr von selber angelaufen.
Ich müsste mal mit einem Vereisungsspray probieren das System zu überlisten.

mfg Uwe